



PRESSEMITTEILUNG

In der Regel keine Schmerzen

Aufklärungskampagne zum Tag der Endometriose am 29. September

- **Postkarten und Plakate in gynäkologischen Praxen**
- **Social Media Kampagne, Aufkleber und Buttons**
- **Bundesweit Veranstaltungen**

Endometriose betrifft etwa 1 von 10 Frauen. Bei Endometriose treten Zysten und Entzündungen auf, die sich im ganzen Körper z.B. an Eierstöcken oder Darm ansiedeln können. Zu den Symptomen gehören: starke Schmerzen im Unterbauch, Schmerzen beim Sex und starke Monatsblutungen. Bis zur Diagnose vergehen meist viele schmerzvolle Jahre und den Betroffenen wird immer wieder gesagt, Regelschmerzen seien »normal«. Trotz der hohen Verbreitung und der gravierenden Auswirkungen haben die meisten vor ihrer Diagnose noch nie von Endometriose gehört.

»Das wollen wir mit unserer neuen Aufklärungskampagne ändern.«, sagt Bianca Bierschneider, die Vorsitzende der Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V. und ergänzt: »So lange nicht offen über Menstruation gesprochen wird, so lange wird das Schweigen über Endometriose anhalten.«

Frauen, die noch nie von Endometriose gehört haben, sollen auf die Krankheit aufmerksam gemacht werden. In gynäkologischen Praxen werden dafür bundesweit 500 Plakate aufgehängt und 10.000 Postkarten mit dem Kampagnen Spruch »In der Regel keine Schmerzen« ausgelegt. Auf der Rückseite finden Interessierte eine kurze Erklärung zu Endometriose, die Unterstützungsangebote der bundesweiten Selbsthilfe-Vereinigung, wie zum Beispiel die kostenlose Beratung für Betroffene und ihre Angehörigen.

Darüber hinaus gibt es eine breite Social-Media-Kampagne. Influencerinnen, Endometriose-Betroffene und ihre Unterstützer/innen werden auf Instagram zum Tag der Endometriose etwas posten. »Die Kampagne soll insbesondere jungen Frauen und Mädchen vermitteln, dass Unterbauch-Schmerzen nicht zum »Frau-Sein« gehören und eine Endometriose dahinter stecken kann. Schmerzen auch unabhängig vom Zyklus sollten bei der Frauenärztin oder dem Frauenarzt angesprochen werden«, erläutert Frau Bierschneider von der Endometriose-Vereinigung.

Das Kampagnen-Motto findet sich auch auf Aufklebern und Buttons, die zusammen mit den Postkarten, Ende September bei der Vereinigung erhältlich sind. Gefördert wurde der Druck von der Kaufmännischen Krankenkasse KKH.

Anlässlich des Tags der Endometriose 2019 finden bundesweit Veranstaltungen statt. Die Endometriose-Vereinigung Deutschland beteiligt sich am 27. September mit einer Veranstaltung in Berlin, bei der u.a. Prof. Dr. Sylvia Mechsner von der Charité in Berlin einen Vortrag halten wird. In elf weiteren Städten haben Kliniken, die als Endometriosezentren zertifiziert wurden, und Selbsthilfegruppen Informationsveranstaltungen und Patientinnen-Hotlines organisiert. Gemeinsam setzen sich alle dafür ein, über Endometriose aufzuklären.

Ihr Kontakt zur Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.:

Katharina Hamann k.hamann@endometriose-vereinigung.de

Sie erreichen mich telefonisch Montag bis Donnerstag von 11 - 14 Uhr unter 0341/ 3065305.



WEITERE INFORMATIONEN

Die Veranstaltungen rund um den Tag der Endometriose im Überblick

Die Endometriose-Vereinigung Deutschland beteiligt sich mit einer Veranstaltung der Endometriose-Selbsthilfegruppe in Berlin, bei der u.a. Prof. Dr. Sylvia Mechsner von der Charité und die Physiotherapeutin Birte-Kerstin Walter einen Vortrag halten werden. Die Veranstaltung findet am 27.09.2019 von 15:00 bis 19:00 Uhr bei der SEKIS (Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle) in Berlin-Charlottenburg statt.

Diese Einrichtungen beteiligen sich mit Veranstaltungen rund um den Tag der Endometriose 2019:

- Endometriose-Vereinigung Deutschland in Berlin
- Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum Nürnberg e.V.
- Universitätsklinikum Jena
- Agaplesion Markus Krankenhaus in Frankfurt/Main
- Krankenhaus Nordwest in Frankfurt/Main
- Kinderwunsch- und Endometriose Zentrum in Offenbach
- Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden
- Marien Hospital Witten
- Universitätsfrauenklinik Würzburg
- Universitätskrankenhaus Erlangen
- Endometriosezentrum des MIC-Zentrum in München
- Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg/Saar

Die Liste wird laufend aktualisiert unter: www.endometriose-vereinigung.de/veranstaltungen.html Dort finden Sie auch detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, sobald sie zur Verfügung stehen.

Über die Krankheit Endometriose

10% - 15% aller Frauen zwischen Pubertät und Wechseljahren entwickeln eine Endometriose. Selbst konservative Schätzungen sprechen von jährlich 30.000 Neuerkrankungen in Deutschland. Damit ist Endometriose die zweithäufigste gynäkologische Erkrankung. Bei Endometriose treten gutartige Zysten und Tumore im Unterleib auf, die sich z.B. an Eierstöcken, Darm oder dem Bauchfell ansiedeln. Die Folge sind chronische Entzündungen, starke, chronische Unterleibsschmerzen, Blutungen in der Bauchhöhle und oftmals Infertilität. Bei etwa 40 bis 60% der Frauen, die ungewollt kinderlos bleiben, steckt eine Endometriose dahinter.

Über die Endometriose-Vereinigung Deutschland e.V.

Die Endometriose-Vereinigung Deutschland wurde 1996 als Selbsthilfeorganisation von und für Betroffene gegründet. Die Kernaufgaben der Endometriose-Vereinigung sind Aufklärung über Endometriose, Beratung von Betroffenen und Stärkung der Position von Patientinnen. Die Vereinigung gibt dafür eigenes Informationsmaterial heraus, betreibt die bundesweit einzige Beratungsstelle zum Thema Endometriose und zertifiziert gemeinsam mit der Stiftung Endometriose-Forschung und der Europäischen Endometriose-Liga ärztliche Praxen und Kliniken. Inzwischen haben sich über 1.600 Mitglieder unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins organisiert. Mehr als 30 Selbsthilfegruppen aus dem gesamten Bundesgebiet werden von der Endometriose-Vereinigung betreut. Im Jahr werden über 1.000 Frauen von den meist ehrenamtlichen Beraterinnen unterstützt, ihren individuellen Weg im Umgang mit Endometriose zu finden.